

August 2005 – Nr. 2

1 Kultur- und Begegnungszentrum Werdenberg neu überdenken – Ein kurzer KUB-Rückblick

2 Chance zur Neuorientierung – Im Gespräch mit Hans-Rudolf Gantenbein, Gemeinderat Buchs

3 regio aktuell:
«Schüler erleben Land»
Skaten und Rad fahren
Ausflüge im Alpenrheintal

4 Veranstaltungen und Umfrage



Kuno Bont, Journalist, Kunst- und Kulturschaffender, Werdenberg

« Das Leben ist Kultur.

Deshalb ist das KUB für die Region Werdenberg die grösste Chance, die eigene Identität zu finden. »

Kultur- und Begegnungszentrum

Die Schaffung eines Kultur- und Begegnungszentrums (KUB) für die Region Werdenberg stellt ein Baustein der «Persönlichkeit Werdenberg» dar. Das über vier Jahre vorangetriebene Projekt «KUB Werdenberg» kommt nicht, wie ursprünglich geplant, diesen Herbst oder nächsten Frühling vor das Werdenberger Stimmvolk. «Das Vorhaben brauche deutlich mehr Zeit und werde neu überarbeitet», informierte Mitte Juli der Vorstand der Persönlichkeit Werdenberg.

Wir informieren Sie nun über die bisherige Tätigkeit der Arbeitsgruppe «Kultur- und Begegnungszentrum» sowie über die Hintergründe des kommunizierten «Marschhalts».

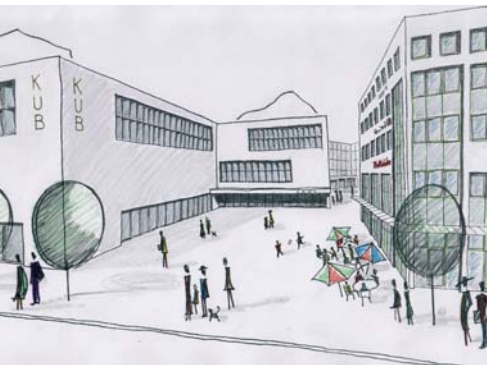
Ein kurzer KUB-Rückblick

Mit dem RegioPlus-Baustein «Kultur- und Begegnungszentrum» wurde die seit Jahrzehnten diskutierte Errichtung eines Veranstaltungs- und Konzerthauses im Werdenberg aufgenommen. Die Projektidee setzt auf folgende Schwerpunkte:

- Ausprägung einer regionalen Identität in den Werdenberger Gemeinden
- Austausch zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- Bedarf an Räumlichkeiten für Begegnung und Kultur sowie wirtschaftsorientierte Anlässe im Werdenberg
- Belegung von Wirtschaft durch Kultur und Tourismus

Die gegründete Arbeitsgruppe «KUB Werdenberg» unter der Leitung des Buchser Gemeinderates Hans-Rudolf Gantenbein schuf während den letzten Jahren schrittweise die Grundlagen für das Werdenberger RegioPlus-Projekt.

Im Jahre 2002 wurde das Institut für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus der Hochschule St. Gallen (IDT-HSG) beauftragt, eine Bedarfsanalyse mittels Befragung von Vereinen, Verbänden und Interessengruppen zu erheben. In die Analyse der Forschungsanstalt flossen auch die regionale Angebots- und Nachfrageseite in Bezug auf ein neues Kultur- und Begegnungszentrum Werdenberg ein. Der detaillierte Schlussbericht des IDT-HSG wies für die Region Werdenberg einen grossen Bedarf der lokalen und regionalen Veranstalter aus und stellte fest, dass es folglich möglich und sinnvoll sei, ein Kultur- und Begegnungszentrum in Buchs zu bauen. Eine gute Auslastung des Hauses wurde als gewährleistet eingestuft; eine Aufwertung und Attraktion für das Werdenberg prognostiziert.



Im Juli 2003 fand ein offener Workshop zum «KUB Werdenberg» mit Vertretern aus verschiedenen Interessensbereichen statt. Auf Empfehlung und als Resultat gab die Arbeitsgruppe eine Machbarkeitsstudie für zwei mögliche

Standorte in Buchs in Auftrag. Folgende Ansprüche waren bei der Beurteilung der Optionen zu berücksichtigen:

- Konzertsaal für 500 Personen
- Hohe Qualität hinsichtlich Architektur und Akustik
- Flexible Räume für Versammlungen, Ausstellungen, usw.
- Attraktivitäts- und Imagegewinn für die ganze Region

Aufgrund der ausführlichen Studie empfahlen die Verfasser, das Vorhaben auf dem zentralen «Chez Fritz»-Areal an der Buchser Bahnhofstrasse zu realisieren. Mit einer Umsetzung des geplanten Vorhabens an diesem Standort würden die gewünschten Ziele des Kultur- und Begegnungszentrums Werdenberg realisierbar.

Letztes Jahr änderten sich die Umstände und Ausgangslage für die KUB-Projektgruppe grundlegend. Ein Investor sicherte sich 2004 das für das «KUB Werdenberg»-Projekt vorgesehene «Chez Fritz»-Areal. Neu plante somit eine kommerziell orientierte Unternehmung eine Überbauung im Zentrum von Buchs, bei der das Kultur- und Begegnungszentrum der Persönlichkeit Werdenberg mittels Stockwerkeigentum vertreten sein würde. Dies hatte folgende markante Folgen:

- Ein ursprünglich geplanter Architekturwettbewerb konnte nicht umgesetzt werden
- Das visionäre, attraktive Prestigeprojekt der Region wird verwischt
- Kommerzielle Gebäudeabsichten benötigen Raum an bester Lage
- Ursprünglichen Visionen wurden situationsbedingt zurückgestuft

Die KUB-Arbeitsgruppe der Persönlichkeit Werdenberg gelangte nach intensiven Abklärungen und zahlreichen Gesprächen mit möglichen Benützern und Geldgebern zur Überzeugung, dass die Idee eines Werdenberger KUBs nochmals grundlegend überdacht und somit neu ausgerichtet werden muss.

René Lenherr-Fend, lenherr 4 marketing GmbH, Buchs

Chance zur Neuorientierung

Im Gespräch mit Hans-Rudolf Gantenbein, Leiter der Arbeitsgruppe «Kultur- und Begegnungszentrum»

Die vier RegioPlus-Bausteine laufen Mitte 2006 aus. Wieso jetzt ein «Marschhalt» beim Kultur- und Begegnungszentrum Werdenberg? Die Arbeitsgruppe «KUB Werdenberg» hat beim Vorstand des Vereins Persönlichkeit Werdenberg einen «Marschhalt mit der Chance zur Neuorientierung» eingegeben. Entscheidend dafür war die Einsicht, dass sich die Finanzierung nicht wie geplant realisieren lässt und zu viele Fragen noch offen sind. Durch das Entstehen des vom Kanton initiierten Projektes «Südkultur» haben sich die Rahmenbedingungen und das Umfeld für das geplante KUB in Buchs deutlich verändert. Vor allem wurden Beiträge für das vorliegende Vorhaben nicht im gewünschten Ausmass in Aussicht gestellt.

Ist das Grundvorhaben «Werdenberger Kultur- und Begegnungszentrum» jetzt vorbei? Die Verantwortlichen des RegioPlus-Bausteins bedauern die Entwicklung des Projekts, sind aber überzeugt, dass für die gegenwärtige Vorlage nur eine geringe Realisierungschance bestehen würde. Das Projekt wird durch den «Marschhalt» aber nicht abgebrochen, sondern auf einer neuen Basis weiter geführt. In diesem Falle bedeutet «Marschhalt» gleichzeitig «Neustart». Dazu gehört die Prüfung von Alternativen.

Sie sprechen von einem Neustart. Welche Ziele werden verfolgt? Ziel des Wiederbeginns ist eine Neuorientierung unter Miteinbezug des sich veränderten Umfeldes und eine Optimierung der Vorlage sowohl mit Blick auf den ursprünglichen Zweck der Bauten, als auch in Bezug auf die Verankerung in der Region als ein Stück Werdenberger Identität. Die Grundidee des Projekts bleibt bestehen: Ein regionales Haus für Kultur und Begegnung, ein attraktivitätssteigerndes und imageförderndes Werk für die gesamte Region Werdenberg.

Was für Schlüsse ziehen Sie aus den letzten vier «KUB-Jahren»?

Das Projekt «Kultur- und Begegnungszentrum Werdenberg» zeigt, dass regionale Projekte wachsen müssen und deshalb eher zeitintensiv und langfristig sind. Für die Umsetzung braucht es eine gemeinsame Werdenberger Identität – ebenfalls ein gemächlicher Prozess. Die Grundidee eines Werdenberger KUB ist erstrebenswert, zentral bleibt aber eine breite Unterstützung politischer, wirtschaftlicher und kultureller Kreise. «Marschhalt» und «Neustart» sollen die Bedeutung haben, die gesammelten Erkenntnisse mit neuen Ideen und Anregungen zu verbinden, um so in naher Zukunft ein in der Region abgestütztes, nachhaltiges Projekt «Werdenberger Kultur- und Begegnungszentrum» zur Realisierung zu bringen.

regio aktuell

«Schüler erleben Land»

Internetplattform und Schulnetz für Werdenberger Schulen

Im Rahmen der Transnationalen Kooperation «Schüler erleben Land» findet man unter www.schulnetz-werdenberg.ch seit einiger Zeit eine Internet-Plattform, auf der sich die verschiedenen Primarschulen unserer Region vorstellen, austauschen und via Internet zusammenarbeiten können. Dabei werden Projekte und Berichte ins Netz gestellt, an Geschichten gemeinsam weitergeschrieben, Rätsel gestaltet und gelöst, Gedichte erfunden und noch vieles mehr. Und das nicht nur innerhalb der eigenen Region, sondern über die Landesgrenzen hinaus. Mit Hilfe der virtuellen Kommunikation wird der Kontakt mit der Partnerregion Auerbergland im Allgäu gepflegt und gemeinsam Projekte bearbeitet. Das Ziel des Projekts «Schüler erleben Land» ist es, durch und für Jugendliche das Tourismusangebot in der Region zu gestalten und auszubauen. So sollen die Kinder ihre eigene Heimat wieder intensiver erleben und sich mit ihr auseinandersetzen. Die Arbeit mit dieser Plattform stellt für die Lehrkräfte keine zusätzliche Belastung dar, sondern bietet ihnen die Möglichkeit, den Computer auf sinnvolle und einfache Art und Weise

im Unterricht einzubauen. Auf der Schulnetzseite stehen hierfür zahlreiche Tipps zur Verfügung – für Schüler, Lehrer und Eltern. Das Projekt «Schüler erleben Land» ist sehr offen aufgebaut. Alle Primarschulen des Werdenbergs können jederzeit mitmachen und sich im Lehrerpool eintragen lassen sowie von den Angeboten, wie z. B. kostenlose Erstellung einer Schulhomepage, profitieren.

Felix Rohner, Leiter Transnationale Kooperation



Das Schulnetzmaskottchen «Drachenzahn»

Auf die Rollen, fertig, los...

Kaum ein Landstrich eignet sich besser zur Erkundung auf Inline-Skates als das Rheintal zwischen Sargans und dem Bodensee. Seit diesem Sommer können Inline-Skater auf eigens für sie beschilderten Routen die Region entdecken.

Der Prospekt «Skaten und Radfahren» fasst das gesamte Angebot zusammen. Ausserdem findet man darin ausgewählte

Highlights sowie eine Karte (1:75 000), auf der Feuerstellen, Spielplätze sowie Frei- und Hallenbäder aufgeführt sind. Sämtliche Skate- und Rad-Routen sind für Familien geeignet.



Foto: Tourist Info Werdenberg

Der Prospekt «Skaten und Radfahren» kann kostenlos angefordert werden bei:

Tourist Info Werdenberg, Bahnhofplatz 2, 9471 Buchs,
Tel. 081 740 05 40, Fax 081 740 07 28
touristinfo@werdenberg.ch

Vorschläge für Wandertage, Ausflüge und Exkursionen ins Alpenrheintal

Auf Initiative der Rheintalischen Grenzgemeinschaft haben sich die Regionen am Krumma, Werdenberg, das Liechtensteiner Unterland und das St. Galler Rheintal zusammen geschlossen, um im Rahmen des Projekts «Zukunft Rheintal» unter anderem den Austausch über die Grenzen hinweg zu verstärken. Zu diesem Zweck hat das Projektteam nun ausgewählte Vorschläge für Wandertage, Ausflüge und Exkursionen in und um das Alpenrheintal zusammen getragen.

Die Broschüre zum Herunterladen finden Sie unter:

www.werdenberg.ch/Freizeit/TouristInfo/Schulausflug
Als besonderes Zuckerl bieten wir den ersten drei Schulklassen aus jeder Region, die von einem unserer Angebote in einer Nachbarregion Gebrauch machen, einen Zuschuss für die Klassenkasse!

Kontakt: Regionalplanung Werdenberg, Eva Schellenberg,
Bahnhofplatz 2, 9471 Buchs, Tel. 081 740 07 29,
info@werdenberg.ch



Veranstaltungen

Region

- 1. August:** Diverse Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag: Brunch, Abendunterhaltung, Höhenfeuer – Details siehe Tagespresse
- 1.–12. August:** Ferienerlebnisse für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Das Sommerprogramm 2005 auf www.koj.ch oder Tel. 081 756 11 15.
- 8.–12. August:** Sportwoche für interessierte Kinder und Jugendliche aus den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg. Info/Anmeldung: www.sportwoche.ch
- 1.–14. August:** Openair-Kino auf dem Reitplatz Werdenberg: Programm und Vorverkauf bei Kino Kiwi-Treff Werdenberg
- 5.–27. August:** Werdenberger Schlossfestspiele: Oper Fidelio; Vorverkauf beim Tourist Info Werdenberg, Tel. 081 740 05 40

Buchs

- 3. August ab 16 Uhr:** Winzertreff auf der Bahnhofstrasse
- 5. August ab 19 Uhr:** Midlife Jazzband mit Znacht im Fabriggli, Tel. 081 756 66 04, www.fabriggli.ch
- 6. August ab 8 Uhr:** Floh- und Antiquitätenmarkt auf dem Marktplatz beim Werdenbergersee
- 13. August ab 19 Uhr:** Mandrille Salsa/Jazz mit Znacht im Fabriggli, Tel. 081 756 66 04, www.fabriggli.ch
- 20./21. August:** 75 Jahr Buchser Pontonier; Schweizermeisterschaft am Rhein; Chübelregatta Werdenbergersee und Jubiläumsfeier auf dem Marktplatz
- 27. August ab 10 Uhr:** Buchserfest auf der Bahnhofstrasse

Gams

- 7. und 14. August:** Bauernhof-Brunch mit Jazz-Matinée (7. 8.) bzw. Rösslifahrt (14. 8.); Naturena Erlebnishof, Karmaad, Anmeldung Tel. 081 771 46 20

Grabs

- 6. August:** Werdenberger Buuramart auf dem Marktplatz
- 7. August:** Öffentliche Führung Naturgefahrenweg schutz.wald.mensch von Malbun nach Voralp; Info und Anmeldung Tel. 081 756 23 60
- 14. August:** Karstwanderung Gamsalp; Info und Anmeldung Ortsgemeinde Grabs, Tel. 081 771 18 38
- ab 29. August:** Holzbildhauertage auf dem Marktplatz (bis 3. September)

Sevelen

- 14. August:** Öffentliche Führung und Apéro auf dem Schluchtenweg; Info und Anmeldung Tel. 081 756 23 60
- 27./28. August:** 9. Seilziehturnier mit Abendunterhaltung; Festplatz Tanafier

Wartau

- 19.–21. August ab 20 Uhr:** Zaggfest der Knabengesellschaft Azmoos, Zagg, Azmoos

Weitere Informationen unter www.werdenberg.ch



Umfrage des Monats im Internet: www.werdenberg.ch

Braucht die Region Werdenberg ein regionales Kultur- und Begegnungszentrum?

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

Auswertung der Juli-Umfrage:

Hinterlassen die Projekte von «Persönlichkeit Werdenberg» aus Ihrer Sicht positive und nachhaltige Spuren?

